

---

Eingereicht durch:	Eingang:	20.10.2003
<b>Schmid-Petry, Erika</b>	Weitergabe:	20.10.2003
<b>FDP-Fraktion</b>	Fälligkeit:	03.11.2003
	Beantwortet:	12.11.2003
Antwort von:	Erledigt:	14.11.2003
<b>BzSt'in Otto</b>		

---

**Betr.: Info-Prospekt für Nentershausen**

Ich frage das Bezirksamt:

- 1) In welcher Auflagenhöhe wurde das neue Informationsprospekt für Nentershausen gedruckt ?
- 2) Welche Kosten verursachte der Druck?
- 3) Wie war die Resonanz des berlinweit verteilten Prospektes in bezug auf
  - a) Schulen
  - b) Jugendfreizeiteinrichtungen
  - c) Kindertagesstätten
  - d) Sportvereine
- 4) Welcher Kostendeckungsgrad wird durch die im Prospekt veröffentlichten Preise erzielt?
  - a) bei 100 % Auslastung
  - b) bei 80% Auslastung
  - c) bei 60% Auslastung

Erika Schmid-Petry

**Antwort des Bezirksamts**

Ich beantworte die o.g. Kleine Anfrage wie folgt:

**zu 1:**

1000 Exemplare

**zu 2:**

Kosten in Höhe von 199,00 €

**zu 3:**

Die Verteilung des Informationsprospektes an die unter Nr. 3a-d genannten Einrichtungen war nicht mit einer Rückmeldung über das zukünftige Belegungsverhältnis für die Freizeitstätte Nentershausen verknüpft.

Inwieweit sich die Belegungsquote und damit die Resonanz aufgrund des Flyers signifikant verändern wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beurteilt werden, da der Flyer erst kurz vor den Schulsommerferien veröffentlicht wurde.

Die Belegungsquoten haben sich bereits leicht erhöht, sollte sich dieser Trend bestätigen, werden wir 2004 ein deutlich höhere Belegung der Freizeitstätte als in den Vorjahren haben.

**zu 4:**

Der Kostendeckungsgrad der im Prospekt veröffentlichten Preisen beträgt

- a) bei 100 % Auslastung 71,75 % der Kosten
- b) bei 80 % Auslastung 57,40 % der Kosten
- c) bei 60 % Auslastung 43,05 % der Kosten

Aufgrund der Errichtung des 4. Bettenhauses mit der Erhöhung der Bettenzahl von 36 auf 46 Betten und der Anhebung der Belegungskosten von zur Zeit 7,50 € auf 8,00 € je Tag und Teilnehmer wird sich der Kostendeckungsgrad 2004 weiter verbessern.

Anke Otto  
Bezirksstadträtin